

Inhalt

Vorwort von Susan Neiman	11
Vorwort zur Taschenbuchausgabe	17
Einleitung	21

Erster Teil

Wittgenstein und der Begriff des menschlichen Wissens

I Kriterien und Urteil	41
II Kriterien und Skeptizismus	93
III Austin und Beispiele	111
IV Was ein Ding ist (genannt wird)	134
V Natürlich und konventionell	165
Normal und natürlich	204

Zweiter Teil

Skeptizismus und die Existenz der Welt

VI Die Fragestellung der klassischen Erkenntnistheorie: Eröffnung	229
Die Vernünftigkeit des Zweifels	230
Der Appell an projektive Imagination	254
Die Irrelevanz der projektiven Imagination für eine direkte Kritik	267
Ein weiteres Problem	276
VII Exkurs zu Wittgensteins Sprachtheorie	288
Ein Wort lernen	290
Ein Wort projizieren	305
VIII Die Fragestellung der klassischen Erkenntnistheorie: Schluß	322
Der Zweifelsgrund des Philosophen macht Projektion nötig	326
Die Projektion des Philosophen führt zu einem Dilemma	334

Die Grundlage des Philosophen und ein tiefreichender Konflikt mit seinen neuen Kritikern	342
Der Zusammenhang des Philosophen ist Nichtbehauptung	363
Die Konklusion des Philosophen ist keine Entdeckung	369
Zwei Interpretationen der klassischen Erkenntnistheorie; Phänomenologie	376
Das Wissen um Existenz	385

Dritter Teil

Wissen und der Begriff der Moral

IX Wissen und das Fundament der Moral	407
X Ein Fehlen von Moral	446
XI Regeln und Gründe	473
Versprechen und Strafen	475
Spiel und moralisches Leben	490
XII Die Autonomie der Moral	504

Vierter Teil

Skeptizismus und das Problem der anderen

XIII Zwischen Anerkennung und Vermeidung	527
--	-----

[Nur wenige der folgenden Einträge sind als Überschriften gedacht, so als würde ein jeder sich auch auf den nachfolgenden Stoff erstrecken, bis ein anderer Eintrag das Ende markiert, gleichsam als wären es Schilder, die das Ortsende angeben. Besser, man sieht in ihnen Straßenschilder: Eine wechselnde Zahl von ihnen kann sich gleichzeitig über ein oder zwei Segmente des Ganzen erstrecken. Dementsprechend fallen diese Einträge auch nur zufällig mit den gelegentlich größeren Abständen zwischen den Paragraphen im Text zusammen. Solche Abstände signalisieren angenehme Ruhepausen, damit der Kopf klar werden oder ein Gedanke sich schließen kann – und das könnte mit der Einführung oder dem Fallenlassen eines Gegenstandes zusammenfallen, muß es aber nicht.]

Die Parabel vom kochenden Topf	531
Das Privatsprachenargument	548
Die Allegorie der Worte; Interpretation; etwas als etwas sehen	564

Menschen als Menschen sehen	588
Embryos	592
Sklaven	596
Seelenblindheit	601
Die menschliche Gestalt	603
Wissender und Gewußtes	607
Meine Selbstbeziehung	610
Etwas glauben und jemandem glauben	619
Mir selbst glauben	624
Kosmologische und Analogiebeweise	624
Froschkörper und Froschseele	627
Bin ich mein Körper, oder bin ich in ihm? Intaktheit und Verbindung	630
Statuen und Puppen	636
Die Perfektionierung eines Roboters	639
Empfindungen und »Empfindungen«	646
Die Anordnung der Körperteile; Wundern versus Verblüffung	652
Der Polonius des Problems der anderen	655
Der Außenseiter	660
Der Begriff des Horrors; des Ungeheuerlichen	663
Die (aktive) skeptische Geschichte über das Fremd- psychische	666
Empathische Projektion	668
Die Projektion legt keine Schnitte	672
Die Frage nach einem »Idealfall« für andere	681
Abkapselung und Ausgesetztsein beim Wissen	685
Uneingeschränkte Anerkennung des Ausgestoßenen	690
In bezug auf andere leben wir unseren Skeptizismus	693
Der Verdacht, unbeschränkt zu schulden, sei pathologisch, pubertär oder romantisch	698
Der repräsentative Fall bezüglich des Fremdpsychischen ist kein generischer	701
Die passive skeptische Geschichte über das Fremd- psychische	702

Noch einmal Skeptizismus und Wahnsinn	708
Asymmetrien zwischen den beiden Fällen von Skeptizismus	714
Dr. Faust und Dr. Frankenstein	722
Passivität und Aktivität; der Freund und der Beichtiger	727
Das Außergewöhnliche des Gewöhnlichen	733
Narzißmus	734
Der Existenzbeweis des Menschlichen	736
Das Verschwinden des Menschlichen	741
Die Frage nach der Geschichte des Problems der Anderen	742
1. Verschiedene Formen von Wahnsinn	742
2. Der Andere als Ersatz für Gott	744
3. Blake und die Genügsamkeit der Endlichkeit	746
4. Die Wissenschaft und die Magie des Menschlichen	750
5. Literatur als Wissen des Outsiders	754
Literaturverzeichnis	787
Namenregister	793